

DFG verlängert Förderung der Forschungsgruppe SOMACROSS

Forschende der MSH wirken an der Entwicklung personalisierter Behandlungsansätze für persistierende somatische Symptome mit.

Hamburg, 11.05.2026. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert die Forschungsgruppe FOR 5211 »Persistent SOMAtic Symptoms aCROSS Diseases« (SOMACROSS) für weitere vier Jahre mit rund fünf Millionen Euro. Sprecher der Forschungsgruppe ist Prof. Dr. Bernd Löwe, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE).

Auch die MSH Medical School Hamburg ist an der zweiten Förderphase maßgeblich beteiligt: Prof. Dr. Meike Shedden-Mora leitet gemeinsam mit Prof. Dr. Tobias B. Huber (UKE) das Projekt SOMA.CK.2. Das Teilprojekt untersucht personalisierte, mechanismusbasierte psychologische Interventionen für Patient:innen mit chronischer Nierenerkrankung.

In der ersten Förderphase identifizierten die Forschenden zentrale biopsychosoziale Mechanismen und Risikofaktoren, die dazu beitragen, dass akute körperliche Beschwerden – etwa Müdigkeit, Juckreiz oder gastrointestinale Symptome – chronisch werden. Diese sogenannten persistierenden somatischen Symptome stellen für viele Betroffene eine erhebliche Belastung dar.

Aufbauend auf den bisherigen Erkenntnissen sollen in der zweiten Förderphase die zugrunde liegenden Mechanismen gezielt therapeutisch adressiert werden. Im Fokus stehen dabei unter anderem dysfunktionale Symptomerwartungen. Ziel der Forschungsgruppe ist es, wirksame, personalisierte und mechanismusbasierte Behandlungsansätze zu entwickeln und langfristig die Versorgung von Patient:innen mit persistierenden somatischen Symptomen zu verbessern.

Die Beteiligung der MSH unterstreicht die starke Forschungsaktivität der Hochschule im Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie die enge Zusammenarbeit mit renommierten universitätsmedizinischen Partnern.

[Weitere Informationen](#)

Über die MSH Medical School Hamburg

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit Sitz in der modernen Hamburger HafenCity. Sie wurde 2009 gegründet und bietet seitdem eine Vielzahl an Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Staatsexamensstudiengang Humanmedizin an. Das Besondere an der MSH Medical School Hamburg ist, dass sie mit ihren drei Fakultäten Fachhochschule und Universität vereint. Die MSH ist Teil eines Hochschulverbunds, zudem auch die BSP Business and Law School mit Standorten in Berlin und Hamburg, die MSB Medical School Berlin sowie die HMU Health and Medical University Erfurt und die HMU Health and Medical University mit Standorten in Potsdam, Düsseldorf/Krefeld und München gehören.

Kontakt

MSH Medical School Hamburg | Am Kaiserkai 1 | 20457 Hamburg
Pressestelle: presse@medicalschoo-hamburg.de
<https://www.medicalschoo-hamburg.de/>